

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer  
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.278.396

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)5513/J-NR/2026

Wien, am 27. Mai 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Elisabeth Götze und weitere haben am 27.03.2026 unter der **Nr. 5513/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Baukartell von 2002 bis 2017 - Wurden Schadensersatzansprüche der öffentlichen Hand geprüft und eingefordert?** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

#### Zur Frage 1

- *Hat Ihr Ministerium bzw. hatten die Ihnen zugeordneten Organisationen Geschäftsbeziehungen mit ins Baukartell involvierten Unternehmen?*

Einleitend ist festzuhalten, dass § 25 Abs. 3 der Büroordnung 2004 besagt: *"Sofern nicht der besondere Inhalt des Aktes oder gesetzliche Bestimmungen eine längere Aufbewahrung angebracht erscheinen lassen, ist das Ende der Aufbewahrungsfrist mit dem Ablauf des zehnten Kalenderjahres nach dem letzten Bearbeitungsvorgang festzusetzen"*. Dementsprechend liegen für die Jahre 2002 bis 2014 keine Daten vor.

In den Jahren 2015 bis 2018 bestanden seitens des Verwaltungsbereichs Wirtschaft der Zentralleitung des seinerzeitigen Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und

Wirtschaft keine Geschäftsbeziehungen mit den in der Anfrage genannten ins Baukartell involvierten Unternehmen.

#### **Zu den Fragen 2 bis 14**

- *Wie viele Bauprojekte bzw. Aufträge im Zuständigkeitsbereich Ihres Ministeriums wurden im Zeitraum seit 2002 bis 2017 an die im Baukartell beteiligten Unternehmen vergeben und/oder realisiert? Bitte um tabellarische Aufschlüsselung*
  - *nach Jahren und den im Baukartell beteiligten Unternehmen, sowie*
  - *nach Jahren und den Bereichen ÖBAG, BIG, GKB und sonstige Fälle im Zuständigkeitsbereich Ihres Ministeriums auf.*
- *Welches Gesamtvolumen (in Euro) hatten diese Projekte bzw. Aufträge? Mit Bitte um Aufschlüsselung gemäß Frage 2.*
- *Wurde in Ihrem Zuständigkeitsbereich bereits überprüft, ob im relevanten Zeitraum öffentliche Gelder an am Baukartell involvierte Unternehmen geflossen sind und ob potenzielle Schadensersatzansprüche vorliegen? Falls ja:*
  - *Seit wann bzw. in welchen Zeiträumen erfolgten die Prüfungen und sind sie bereits abgeschlossen?*
  - *Wie viele Projekte wurden bisher überprüft?*
  - *Welches finanzielle Auftragsvolumen umfassen die überprüften Projekte?*
- *Was sind konkret die hinsichtlich Auftragsvolumen 5 größten Fälle, bei denen kartellrechtswidrige Absprachen festgestellt werden konnten?*
- *Wurden in Ihrem Zuständigkeitsbereich Forderungen auf Schadensersatz gestellt?*
  - *Falls ja, in wie vielen Fällen wurden Forderungen auf Schadensersatz erhoben?*
  - *Falls ja, auf welches Volumen (in Euro) belaufen sich die erhobenen Forderungen auf Schadenersatz?*
  - *Falls nein, wieso nicht?*
- *Konnten bereits Schadensersatzansprüche gegenüber am Baukartell beteiligten Bauunternehmen geltend gemacht werden?*
  - *Wenn ja, in wie vielen Fällen wurden Schadensersatzansprüche geltend gemacht bzw. Einigungen erzielt?*
  - *Wenn ja, wie hoch ist der Betrag der insgesamt geltend gemachten Forderungen?*
  - *Wenn ja, bitte um tabellarische Aufschlüsselung gemäß Frage 2.*
  - *Wenn ja, was sind konkret die hinsichtlich Auftragsvolumen 5 größten Fälle, bei denen Schadensersatzansprüche eingeklagt werden konnten?*
- *Falls noch keine umfassende Prüfung erfolgt ist:*
  - *Ist eine solche geplant?*

- *Nach welchem Zeitplan soll diese erfolgen?*
  - *Welche organisatorischen Maßnahmen werden dafür gesetzt?*
- *Wie hoch schätzen Sie den insgesamt entstandenen Schaden für die öffentliche Hand in Ihrem Zuständigkeitsbereich?*
- *Mit welcher Höhe an Schadensersatzansprüchen rechnen Sie in den nächsten 3 Jahren?*
- *Welche Maßnahmen setzen Sie, um die Durchsetzung von Schadensersatzansprüchen sicherzustellen?*
- *Welche Schritte werden gesetzt, um sicherzustellen, dass keine Ansprüche verjähren?*
- *Gibt es eine koordinierte Vorgehensweise zwischen Ihrem Ressort, anderen Bundesministerien sowie bundeseigenen Unternehmen zur Aufarbeitung des Baukartells?*
  - *Wenn ja, wie sieht diese konkret aus?*
  - *Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche Lehren ziehen Sie aus diesem Kartellfall für zukünftige Vergabeverfahren im öffentlichen Bereich?*

Vor dem Hintergrund der Antwort zu Frage 1 sind diese Fragen gegenstandslos.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Elektronisch gefertigt

